



Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Jarolim,
sehr geehrte Aichwalder Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

in der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember hat Herr Bürgermeister Jarolim den Haushaltsplan für das Jahr 2026 eingebracht und mit den Worten verbunden: „wir leben in finanziell herausfordernden Zeiten“. Wenn man auf das Jahr 2025 zurückblickt, war dieses Jahr von vielen politischen Herausforderungen und weltweiten Umbrüchen geprägt. Ein Jahr, in dem nicht nur lokale, sondern auch internationale Entwicklungen maßgeblich unsere politische Landschaft beeinflusst haben.

Besonders alarmierend sind die zunehmenden Spannungen in verschiedenen Krisenregionen der Welt, die sich nicht nur in militärischen Konflikten manifestieren, sondern auch in humanitären Katastrophen. Diese Krisen, Handelskriege und wachsende Unsicherheit auf den Märkten verbunden mit der globalen Wirtschaftskrise und steigenden sozialen Spannungen, haben auch uns in Europa vor Herausforderungen gestellt, die in einer zunehmend fragilen Wirtschaftslage und einer angespannten geopolitischen Lage zum Ausdruck kommen. Erschreckend ist für uns, dass jetzt auch eine westliche Großmacht mit einem Militäreinsatz in die Regierung eines Landes eingreift, den Präsidenten verhaftet und damit internationale Rechtsgrundsätze missachtet.

Vor dieser Ausgangslage stehen wir in Deutschland dieses Jahr vor mehreren Landtagswahlen – auch bei uns in Baden-Württemberg. Die starken Umfragewerte der AfD machen hier große Sorgen. Vor dem Hintergrund des Schutzes der freiheitlich-demokratischen Grundordnung muss ausgeschlossen werden, dass eine Partei Regierungsverantwortung übernimmt, deren Bundesverband sich derzeit in einer gerichtlichen Klärung hinsichtlich der rechtsextremistischen Einstufung befindet und bei der zugleich mehrere Landesverbände als gesichert rechtsextremistisch gelten. Unser Verständnis von Demokratie, Menschenrechten, Freiheit, Weltoffenheit und Solidarität sind gefährdet.

Die „goldenen Jahre“ sind vorbei. Dieser Eindruck scheint sich immer mehr in uns festzusetzen, sei es in Anbetracht des Weltgeschehens oder auch auf der kleinsten Ebene – in unserer Gemeinde.

Blicken wir nun aber auf das Jahr 2025 in der Gemeinde Aichwald zurück:

In Aichschieß kommen die Bauarbeiten für den neuen Schul- und Kindergartenkomplex zügig voran. Es ist erfreulich, dass wir hier gut im Zeitplan liegen.

Ebenfalls erfreulich ist, dass im Fuchsbühl nach langem Planen der Spatenstich erfolgen konnte und mit den Arbeiten zügig begonnen wurde.

Außerdem startete die Kommunale Wärmeplanung in Aichwald. Mit der Erstellung des Kommunalen Wärmeplans können auch hier große Schritte in Richtung klimafreundlicher Energieversorgung gegangen werden.

In der letzten Gemeinderatssitzung hat uns Herr Bürgermeister Jarolim seine Haushaltsrede vorgetragen und anschaulich dargestellt, wie die Gelder im Haushaltsjahr 2026 eingesetzt werden sollen. Danke auch an dieser Stelle an Herrn Jauß, der den Haushaltsplan wieder erstellt hat. Ebenfalls wurde in der letzten Gemeinderatssitzung ein Grundsatzbeschluss zur Haushaltskonsolidierung gefasst. Dies ist ein bedeutender gemeinsamer Schritt, um notwendige Einsparungen umzusetzen und gleichzeitig zukunftsfähig zu bleiben.

Für 2026 muss die Gemeinde im Ergebnishaushalt mit einem negativen Gesamtergebnis von –3,4 Millionen Euro rechnen. Herr Bürgermeister Jarolim hat dargestellt, dass dies keine kurzfristige Schwankung, sondern Ausdruck einer strukturellen Schieflage zwischen laufenden Einnahmen und stetig steigenden Aufwendungen ist. Trotzdem oder gerade jetzt muss die Kommune investieren. Auch die Investitionen, die Herr Bürgermeister Jarolim genannt hat, sind notwendig. Es sind für uns keine unnötigen Ausgaben erkennbar, weshalb wir dem Haushaltsplan zustimmen. Jedoch gilt es, im Laufe des Jahres daran zu arbeiten, wie sich die finanzielle Situation durch Reduzierung von Ausgaben aber auch durch Steigerung der Einnahmen verbessern lässt.

Kommen wir nun zu den Anträgen der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen:

Antrag 1

Herr Bürgermeister Jarolim hat in seiner Haushaltsrede erwähnt, dass laut Umfrage des Forsa-Instituts vom Oktober 2025 die Zustimmung zur Demokratie in Deutschland abnimmt, was besorgniserregend ist. Aus unserer Sicht ist es wichtig, die Bürger und Bürgerinnen mitzunehmen und in Prozesse einzubinden. Um Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in das Funktionieren der Demokratie in Deutschland zu gewinnen, ist es nötig, als Verwaltung nahbar und transparent zu handeln. Dazu dienen auch klare nachvollziehbare Öffnungszeiten des Bürgeramts im Rathaus. Wir beantragen, dass das Bürgeramt auch donnerstags von 8-12 Uhr ohne Voranmeldung geöffnet ist.

Laut Gemeindeordnung sollen wichtige Gemeindeangelegenheiten in Einwohnerversammlungen zu bestimmten Themen erörtert werden. Unser Haushalt und anstehende Folgen sind wichtige Gemeindeangelegenheiten. Deshalb beantragen wir, im 1. Halbjahr 2026 zu einer Einwohnerversammlung mit dem Hauptthema Haushalt einzuladen.

Antrag 2

Zur Einsparung von Mitteln bitten wir die Verwaltung zu prüfen, ob bei unterschiedlichsten Beschaffungen – vom Büromaterial bis hin zu Fahrzeugen – durch Kooperationen mit Nachbargemeinden Synergien genutzt und Kosten eingespart werden können.

Antrag 3

In der Bundespolitik hat man den Eindruck, dass das Thema Klima derzeit nicht von großer Bedeutung ist. Dabei sind die Folgen des Klimawandels spürbar und dramatisch. Wir halten es für richtig und beantragen eine erneute Bündelausschreibung mit z.B. den Teckwerken der Bürgerschaft in Aichwald anzubieten. Hiermit können wir

einen Schritt weiter in Richtung klimafreundlicher Energien bzw. Klimaneutralität gehen.

Antrag 4

Oft werden Einfamilienhäuser zu groß für die Eigentümer, wenn deren Kinder ausgezogen sind. Dadurch gibt es viel ungenutzten Wohnraum, der ein großes Potenzial birgt. Mithilfe einer Beratungsprämie des Landes können Städte und Gemeinden ein neues Beratungsangebot schaffen: Die Eigentümer eines Einfamilienhauses sollen mit der Beratung durch einen Architekten eine erste Einschätzung erhalten, wie ungenutzter Wohnraum aktiviert werden kann.

Voraussetzung für die Zuwendung ist, dass die Kommunen im Bereich der Beratung und/oder Vermittlung aktiv werden. Wir beantragen, dass die Gemeinde dieses anbietet und einen konkreten Ansprechpartner hierfür im Rathaus benennt. Das Förderprogramm ist bis 31.12.2026 befristet.

Antrag 5

Aichwald besitzt viele Wanderwege, Spielplätze und Orte der Naherholung. Diese müssen instandgehalten werden. Die personellen Ressourcen des Bauhofs sind endlich, das Potenzial in der Bürgerschaft vielfältig. Durch einen Aufruf im Amtsblatt könnte man um ehrenamtliche „Kümmerer“ werben, die auf Spielplätzen und Sitzbänken sichtbare Verschmutzungen entfernen und Mängel dem Bauhof/der Verwaltung melden.

Antrag 6

Wie bereits erwähnt, geht der Neubau von Schule und Kindergarten in Aichschieß gut voran. Wenn der Kindergarten in den Neubau ziehen kann, wird das Grundstück in zentraler Lage in Aichschieß frei werden und könnte für ein größeres Projekt zur Verfügung stehen. Wir bitten die Verwaltung um eine wohlwollende Prüfung, ob sich das Grundstück für ein Mehrgenerationenprojekt eignet, das die Vision gemeinschaftlichen Lebens mit möglichem privatem Rückzug vereint.

Antrag 7

Aus gegebenem Anlass greifen wir das Notfallkonzept der Gemeinde auf. In der Bevölkerung gibt es aufgrund der jüngsten Berliner Ereignisse Sorgen, was bei einem Stromausfall hier vor Ort passiert. Wir bitten die Verwaltung über den aktuellen Umsetzungsstand des Notfallkonzepts insbesondere dem „Versorgungskonzept Stromausfall“ zu berichten.

Abschließend möchte ich einige kurze, aber dennoch wichtige Worte des Dankes äußern.

Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihre konstruktive, engagierte und stets wohlwollende Arbeit im Sinne der Aichwalder Bevölkerung.

Ebenso möchte ich mich bei Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die sachliche, gute und respektvolle Zusammenarbeit bedanken. Dies ermöglicht

es uns, über parteipolitische Grenzen hinweg sachorientierte Entscheidungen zum Wohle unserer Gemeinde zu treffen.

Unser herzlicher Dank gilt darüber hinaus allen ehrenamtlich Tätigen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Besonders will ich die Feuerwehr, das Deutsche Rote Kreuz und alle weiteren Einsatzkräften nennen, die Tag und Nacht für unsere Gemeinde im Einsatz sind. Ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft verdienen höchste Anerkennung.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für ihre Aufmerksamkeit.

Aichwald, 26.01.2026

Silke Richl, Walter Knapp